



An
Sozialwerk Vogtland gGmbH
Schloßstraße 1 A
08248 Klingenthal

Freier Träger der Kinder-, Jugend- & Altenhilfe
 soziale Beratungsstelle * Betreute Wohnanlagen
 Heilpädagogische Tagesgruppe "Regenbogen"
 Kindertagesstätten * Schulhorte * Familienzentrum
 Krankenfahrten, Rollstuhlfahrten * Versorgungsküchen
 Pflege- & Hauswirtschaftlichen Dienst * Demenzbetreuung
 Tagesstätte für Senioren * Begegnungszentren

**Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“
 „Bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie“**

Pack's an – jung & aktiv

(bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen)

**Vor Einreichung deiner Antragsunterlagen ist unbedingt ein
 Beratungsgespräch mit unserer Koordinierungs- und Fachstelle zu führen!**

Vermerk durch die Koordinierungs- und Fachstelle

Eingang		Projektnummer
---------	--	---------------

1. Antragsteller

Name Antragsteller	
Name/Ansprechpartner während und nach der Projektlaufzeit	
Anschrift Antragsteller	
Telefonnummer Antragsteller	
E-Mail Adresse Antragsteller	
Unterschriftsberechtigte Person	

Bankverbindung

Kreditinstitut:	
IBAN:	
Kontoinhaber:	

2. Projektidee

Name des Projektes	
Projektzeitraum	
Projektart	<input type="checkbox"/> Aktionstag <input type="checkbox"/> Diskussions- u. Informationsveranstaltung <input type="checkbox"/> Kulturprojekt <input type="checkbox"/> Sonstiges:

3. Projektbeschreibung

<p>Kurzbeschreibung Um deine Projektidee zu formulieren, können dir folgende Fragestellungen helfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche konkreten Aktivitäten sind geplant? Bitte gib Einblicke in den Ablauf, einen möglichen Zeitplan und den geplanten Durchführungsort. • Welches Thema beabsichtigst Du zu bearbeiten und auf welche Weise planst du die Umsetzung? • Falls es ein Ergebnis gibt, wie planst du dieses zu präsentieren? • Warum hast Du dich für dieses Projektvorhaben entschieden? • Hast du Kooperationspartner in deinem Projekt? 	
Ziele	
Wie sollen die Ziele erreicht werden?	

4. Zielgruppe

Alter der Zielgruppe (Bitte eine Hauptzielgruppe auswählen)	<input type="checkbox"/> Kinder bis 12 Jahre <input type="checkbox"/> Jugendliche 13 – 18 Jahre <input type="checkbox"/> junge Erwachsene 19 – 27 Jahre <input type="checkbox"/> Erwachsene 28 – 64 Jahre <input type="checkbox"/> Senioren ab 65 Jahre
Geplante Teilnehmerzahl	<input type="checkbox"/> 10 – 15 <input type="checkbox"/> 15 – 30 <input type="checkbox"/> 30 – 100 <input type="checkbox"/> über 100

5. Kosten- und Finanzierungsplan

5.1 Ausgaben

Bezeichnung	Erläuterung	Ausgaben (in EURO)
Honorare		
Sachausgaben		
Gesamt		

5.2 Einnahmen

Bezeichnung	Erläuterung	Einnahmen (in EURO)
beantragte Zuwendung	Klangbrücke – Antrag Pack's an – jung & aktiv	(max. 1.000 €)
Eigenmittel		
sonstige Einnahmen		
Gesamt		
Gesamteinnahmen für das Projekt		
Gesamtausgaben für das Projekt		

In der Spalte Erläuterungen trägst du die konkreten Posten ein.
 Beispiel „Honorare“: Künstlerhonorar Herr Mustermann, Anzahl Projektstunden, Honorarsatz pro Stunde
 Beispiel „Sachausgaben“: alle Materialien, Mieten und Gebühren, wie Zeltmiete, Druck Werbeflyer
 Beispiel „sonstige Einnahmen“: Spenden; Teilnehmergebühren

6. Erfolgsindikatoren

Woran misst du, ob dein Projekt erfolgreich war?

Benenne jeweils **zwei** wichtige Indikatoren, anhand derer der Erfolg des Projektes bewertet werden kann. Bitte beachte: Sind deine Indikatoren **SMART**, also spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch erreichbar und terminiert? Denke daran, dass du im Sachbericht des Verwendungsnachweises auf diese Indikatoren wieder eingehen sollst.

SPEZIFISCH	<p>SPEZIFISCH Was genau soll erreicht werden? Der Indikator sollte klar und eindeutig beschreiben, was passieren soll. Keine vagen Aussagen – es soll genau benannt werden, was sich verändern oder verbessert haben soll. Beispiel: Statt „mehr Jugendliche erreichen“ lieber „50 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren in einem Workshop zu Medienkompetenz schulen“.</p>	
MESSBAR	<p>Woran kann man den Erfolg erkennen? Man sollte den Erfolg in Zahlen oder klaren Beobachtungen festhalten können. Es soll messbar sein, ob das Ziel erreicht wurde oder nicht. Beispiel: „80 % der Teilnehmer geben an, dass sie nach dem Workshop sicherer im Umgang mit sozialen Medien sind.“</p>	
ATTRAKTIV	<p>Ist das Ziel sinnvoll und wird es vom Team mitgetragen? Das Ziel soll motivieren und bedeutsam für das Projekt sein. Außerdem sollte das Team, das das Projekt umsetzt, auch wirklich dahinterstehen. Beispiel: Ein Workshop-Thema, das auf echtes Interesse bei Jugendlichen trifft und vom Team engagiert umgesetzt werden kann.</p>	
REALISTISCH	<p>REALISTISCH Kann das Ziel mit den vorhandenen Mitteln wirklich erreicht werden? Das Ziel soll machbar sein – mit dem verfügbaren Budget, Personal und in der geplanten Zeit. Zu ehrgeizige oder unrealistische Ziele sind nicht hilfreich. Beispiel: Wenn man nur zwei Monate Zeit hat, ist es realistischer, 3 Workshops zu planen als 10.</p>	
TERMINIERT	<p>Bis wann soll das Ziel erreicht werden? Es muss klar sein, in welchem Zeitraum das Ziel erreicht werden soll. Ein fester Zeitrahmen hilft bei der Planung und Bewertung des Erfolgs. Beispiel: „Bis Ende November 2025 sollen alle Workshops durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet sein.“</p>	

7. Unterschrift und Erklärung des Antragstellers

Ich erkläre, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor dem Erhalt der Förderbestätigung begonnen wird. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Ich versichere ausdrücklich, dass die Angaben in diesem Antrag wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ist für die Maßnahme eine behördliche Genehmigung erforderlich, so ist diese Voraussetzung für die Förderung. Auf Veranstaltungen der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir gerne bereit unser Projekt zu präsentieren und vorzustellen. Ich erkenne die allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) an und halte mich an die Bestimmungen der Öffentlichkeitsarbeit. Das Merkblatt zur Durchführung und Abrechnung sowie die Ziele der Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis habe ich erhalten und verstanden.

 Ort, Datum

 Unterschrift / Stempel Projektverantwortlicher

Bewertung durch die Koordinierungs- und Fachstelle

Bewertungssystem (6 Kriterien, je 1–10 Punkte, max. 60 Punkte)

Projektidee & Relevanz Ist die Idee klar beschrieben, originell und gesellschaftlich bedeutsam (z. B. Gemeinschaft, Teilhabe, Vielfalt)?	
Zielgruppe & Bedarf Ist die Zielgruppe eindeutig benannt? Passt das Projekt zu deren Bedürfnissen und zur lokalen Situation?	
Umsetzbarkeit & Zeitplan Ist die Umsetzung realistisch geplant? Sind Ablauf, Zeitrahmen und Ressourcen (Personal, Ort etc.) nachvollziehbar?	
Wirkung & Nachhaltigkeit Hat das Projekt einen erkennbaren Nutzen über die Durchführung hinaus? Wird gesellschaftliches Engagement oder Zusammenhalt gefördert?	
Finanzierungsplan Ist der Kostenplan schlüssig, angemessen und nachvollziehbar? Gibt es Eigenmittel oder andere Beteiligungen?	
Bisherige Förderungshistorie des Antragstellers Wie oft und in welchem Umfang wurden Projekte des Antragstellers bereits durch dieses Förderprogramm unterstützt?	
Gesamtbewertung 51–60 Punkte → sehr förderwürdig 40–50 Punkte → förderwürdig 30–39 Punkte → förderwürdig mit Nachbesserung Unter 30 Punkte → nicht förderfähig	